

Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019

05.07.2019

Bremer sind überdurchschnittlich fit

- 113.000 Bremer trainieren in einem der 84 Fitness-Studios der Hansestadt
- 3 von 4 Bremer Fitness-Studio-Mitgliedern trainieren in einer Kette – so viel wie in keinem anderen Bundesland
- 16,6 Prozent aller Bremer sind Mitglied in einem Fitness-Studio (Bundesdurchschnitt: 13,4 Prozent)

113.000 Bremer sind Mitglied im Fitness-Studio

In Bremen begeistern sich mehr als 113.000 Menschen für Fitnesstraining in kommerziellen Studios. 2012 betrug diese Zahl noch 97.000 – damit hat sich die Zahl der Trainierenden in den letzten sieben Jahren um 16.000 Trainierende gesteigert (+16,5 Prozent). Das ergab die repräsentative Studie „Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019“, gemeinsam erhoben vom DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen, Deloitte und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG. Und auch die Anlagenentwicklung verzeichnet mit einer Steigerung von 37,7 Prozent innerhalb der letzten sieben Jahre einen neuen Bestwert. Mit der aktuellen Anlagenzahl von 84 (2012: 61) kommt in Bremen auf 8.107 Einwohner ein Fitness-Studio.

Bremer sind überdurchschnittlich häufig Mitglied in einem Fitness-Studio

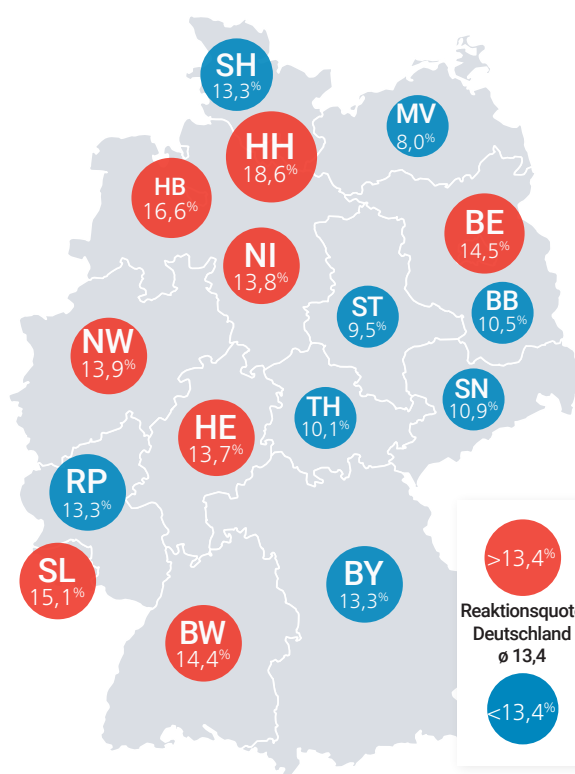
16,6 Prozent aller Bremer sind Mitglied in einem Fitness-Studio. Damit erreicht Bremen Platz 2 im Bundesvergleich. Hier liegt die durchschnittliche Reaktionsquote, d. h. das Verhältnis von Fitness-Studio-Mitgliedern und Einwohner, bei 13,4 Prozent.

Auf dem ersten Platz landet im Ländervergleich Hamburg (18,6 Prozent). Das größte Mitgliederpotenzial weisen Mecklenburg-Vorpommern (8,0 Prozent) und Sachsen-Anhalt (9,5 Prozent) auf.

Bremer bevorzugen Fitnessketten

Zu den Wachstumstreibern auf dem Bremer Fitnessmarkt zählen vor allem Kettenanlagen, d. h. Unternehmen mit mindestens fünf Betriebsstätten. Zum Erhebungszeitraum waren rund 83.700 Bremer (74,1 Prozent) Mitglied einer Kette – ein absoluter Rekordwert im Bundesvergleich, wo der Anteil an Ketten-

Mitgliederquote nach Bundesländern



© DSSV

mitgliedern bei 50,9 Prozent liegt. Die Anzahl der Mitglieder in Einzelbetrieben lag in Bremen zum Erhebungszeitraum bei 20.800 (18,4 Prozent). Die verbleibenden rund 8.500 Mitglieder (7,5 Prozent) trainieren in einem Mikrostudio, d. h. einer Anlage mit weniger als 200 Quadratmetern Gesamtfläche.

Auch bundesweit kann die Fitnessbranche historische Bestwerte verkünden

Die bundesweite Zahl der Mitglieder in den deutschen Fitnessstudios stieg erstmals über die Marke von 11 Millionen. Ende 2018 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder in Fitnessstudios um 4,5 Prozent auf 11,09 Millionen (Vorjahr: 10,61 Millionen). Die

positive Entwicklung der Fitnessbranche zeigt sich auch in der Ausweitung der Studios. Die Gesamtzahl der Studios wuchs im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent auf 9.343 (Vorjahr: 8.988). Auch der Branchenumsatz vermeldet Rekorde: Erneut überstieg dieser die Grenze von 5 Milliarden Euro und erhöhte sich um 2,5 Prozent auf 5,33 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,2 Milliarden Euro).

Vergleich der Fitnessmärkte in Bremen und Deutschland

	Bremen	Deutschland
Mitgliederanteil	16,6 %	13,4 %
Mitglieder	113.000	11,09 Millionen
Anzahl Anlagen	84	9.343
Einwohner pro Anlage	8.107	8.861
Anteil Einzelanlagen (< 5 Anlagen)	25,0 %	52,1 %
Anteil Kettenanlagen (> 5 Anlagen)	34,5 %	21,0 %
Anteil Mikroanlagen (< 200 qm)	40,5 %	26,9 %

Weiterführende Informationen zu den übrigen Bundesländern finden Sie unter www.dssv.de/eckdaten oder gerne auch auf persönliche Anfrage.



DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Der DSSV wurde im Jahr 1984 gegründet und ist Europas größter Arbeitgeberverband für die Fitness-Wirtschaft. Er zählt zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und über die Arbeitgebervereinigung BusinessEurope auf EU-Ebene vertreten. Als Sozialpartner ist der DSSV immer wieder gefragt, sei es für Regulierungen in der Sozialpolitik oder in der Berufsbildung. Seit 35 Jahren ist es das Ziel des DSSV, die Interessen der Fitness-Wirtschaft in der Öffentlichkeit gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Verbänden und anderen Organisationen und Kammern zu vertreten. Weitere wichtige Ziele: Stärkung der Anerkennung von Fitness- und Gesundheits-Anlagen als Teil des Gesundheitssystems und Erhöhung der Marktdurchdringung in Deutschland.



Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft, die akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Neben den Studienabschlüssen als Master of Arts Fitnessökonomie, Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement, Master of Arts Sportökonomie und Master of Business Administration Sport-/Gesundheitsmanagement werden fünf duale Abschlüsse als Bachelor of Arts in den Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung angeboten. Zum Stichtag 31.12.2018 qualifizierten mehr als 4.300 Unternehmen ihre eigenen Fach- und Führungskräfte mit einem Studium an der DHfPG, darunter zahlreiche Einrichtungen in der Fitness- und Gesundheitsbranche. An der Deutschen Hochschule waren Anfang 2019 mehr als 8.300 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge werden in Deutschland (bundesweit), in Österreich und der Schweiz angeboten.

DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Beutnerring 9 | 21077 Hamburg
Tel.: 040 – 766 24 00
Fax: 040 – 766 240 44
www.dssv.de



Alexander Wulf

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 - 766 240-12
wulf@dssv.de